

Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Jugendpflege und Sport der Gemeinde
Moorrege (öffentlich)

Sitzungstermin: Dienstag, den 05.05.2009
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 19:10 Uhr
Ort, Raum: Bauhof Moorrege, Klinkerstraße 64, 25436 Moorrege

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Karl-Heinz Weinberg CDU als Vertreter für Herrn
Jan Schmidt

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Johann Baumgarten CDU
Herr Sönke Breckwoldt CDU
Herr Thorsten Dührkop SPD
Herr Sönke Eggers CDU Vorsitzender
Herr Hauke Schmidtpott CDU
Herr Sören Weinberg CDU

Außerdem anwesend

Herr Harald Glashoff CDU
Herr Franz Hehnke SPD als Vertreter für Herrn
Thomas Kasimir
Herr Ekkehard Maase Vorsitzender des Ju- bis 18.00 Uhr im
gendbeirates Jugendhaus Haus der Jugend
Moorrege

Herr Carsten Niedworok CDU
Herr Georg Plettenberg CDU
Herr Jörg Schneider Bündnis als Vertreter von Frau
90/Die Grünen Viola Weiß
Frau Stefanie Willmann CDU
Herr Matthias Frank bis 18.00 Uhr im
Haus der Jugend
ab 18.40 Uhr

Protokollführer/-in

Frau Regina Klüver

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jan Schmidt CDU stv. Vorsitzender
Frau Viola Weiß Bündnis
90/Die Grünen

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 22.04.2009 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss für Jugendpflege und Sport ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 6 : Aufstellung eines Fitnessgerätes für Senioren

TOP 7 : Verschiedenes

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern
3. Besichtigung Haus der Jugend (ab ca. 17.45 Uhr) mit anschließender Aussprache
4. Besichtigung der Spielplätze der Gemeinde Moorrege und des neu hergerichteten Hartplatzes auf dem Sportgelände An`n Himmelsbarg
5. Antrag der SPD zum Jugendhaus Moorrege
Vorlage: 235/2008/MO/BV
6. Aufstellung eines Fitnessgerätes für Senioren
7. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen

Der Vorsitzende berichtet, dass am 09. März 2009 das Hallenbelegungsgespräch mit den Vereinen stattgefunden hat. Es konnte eine einvernehmliche Einigung erzielt werden. Ferner teilt Herr Eggers mit, dass am Spielplatz am Grothar eine neue Schaukel angebracht wurde.

zu 2 Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern

Der Vorsitzende verpflichtet das bürgerliche Mitglied, Herrn Sönke Breckwoldt, per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten.
Die Sitzung wird anschließend am Haus der Jugend fortgesetzt.

zu 3 Besichtigung Haus der Jugend (ab ca. 17.45 Uhr) mit anschließender Aussprache

Herr Eggers begrüßt Herr Pastor Maase sowie den Jugendpfleger, Herrn Matthias Frank, und bittet beide, sich den Ausschussmitgliedern vorzustellen. Herr Frank berichtet, dass pro Öffnungstag ca. 25 Jugendliche anwesend sind. Bei Veranstaltungen erhöht sich diese Zahl auf bis zu 60 Jugendliche.

Herr Weinberg berichtet anschließend über die bereits vorgenommenen Außenarbeiten, wie zum Beispiel den Rodearbeiten, der Erneuerung des Zaunes und des Tritts sowie der nunmehr beleuchteten Hausnummer. Im Anschluss besichtigen die Ausschussmitglieder die Innenräume des Jugendhauses. Es ergeben sich keine Fragen an Herrn Pastor Maase oder Herrn Frank, so dass die Sitzung mit der Begehung der Spielplätze fortgesetzt wird.

zu 4 Besichtigung der Spielplätze der Gemeinde Moorrege und des neu hergerichteten Hartplatzes auf dem Sportgelände An`n Himmelsbarg

Zunächst wurde der Hartplatz An`n Himmelsbarg in Augenschein genommen. Herr Bürgermeister Weinberg berichtet, dass die Bespielbarkeit des Platzes durch Aufbringung eines neuen Belages wieder hergestellt wurde. Ferner ist beabsichtigt, die rückwärtige Zaunfläche zu erneuern. Die dort vorhandenen Türen sollen künftig offen bleiben. An der derzeit offenen Seite soll kein neuer Zaun errichtet werden. Es werden noch Tore aufgestellt und die vorhandene Steinkante entfernt. Herr Weinberg rechnet damit, dass die Arbeiten in 2 bis 3 Wochen abgeschlossen sein können und hofft, dass dieser Platz dann vom MSV auch hinreichend genutzt wird. Auch der Vorsitzende bringt zum Ausdruck, dass die Herrichtung des Hartplatzes optisch hervorragend gelungen und eine spätere Weiterentwicklung - zum Beispiel durch Anbringung von Basketballkörben- denkbar ist.

Der nächste Halt erfolgt an der Bocciabahn An`n Himmelsbarg. Der Vorsitzende verweist auf den eingefügten Tagesordnungspunkt und schlägt vor, an diesem Platz zusätzlich ein Fitnessgerät für Senioren aufzustellen. Die Kosten würden sich auf 2.500,00 € bis 5.000,00 € belaufen.

Der Spielplatz An`n Himmelsbarg befindet sich in einem guten Zustand. Eine Aufrüstung mit weiteren Spielgeräten wird von Seiten der Ausschussmitglieder nicht für erforderlich gehalten.

Der Bolzplatz An`n Himmelsbarg befindet sich ebenfalls in annehmbarem Zustand. Beide Tornetze weisen jedoch große Löcher auf. Da festgestellt wurde, dass diese mutwillig zerstört wurden, spricht sich der Ausschuss dafür aus, die

Netze nur notdürftig zu flicken.

Herr Hehnke schlägt vor, eine Sitzbank aufzustellen. Die übrigen Ausschussmitglieder befürworten dies jedoch nicht, da zu befürchten ist, dass auch eine Sitzbank beschädigt werden würde.

Der Spielplatz am Schmiedeweg macht einen gepflegten Eindruck und ist gut frequentiert. Herr Weinberg weist darauf hin, dass Besitzer des Grundstückes der WBV und die Gemeinde Moorrege somit nur geduldet ist.

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass der Spielplatz am Grothar vorbildlich ausgestattet ist. Durch die Aufstellung der neuen Schaukel hat der Platz zusätzlich an Attraktivität gewonnen.

Aufgrund des stärker werdenden Niederschlages beschließen die Ausschussmitglieder nur noch den Spielplatz im Achtermoor anzufahren und die Sitzung anschließend im Bauhof Moorrege fortzusetzen. Herr Glashoff berichtet über die erforderlichen Maßnahmen bei den übrigen Spielplätzen:

- am Rehwich wurde die Sandkiste entfernt und muss erneuert werden
- Achter de Schün musste ein Teil der Spielgeräte abgerissen werden. Diese sollen nicht ersetzt werden
- im Mühlenweg ist ein Querbalken verrottet und muss ersetzt werden. Dieser Balken muss bestellt werden

Auf dem Rückweg zum Bauhof wurde der neu aufgestellte Zaun im Achtermoor in Augenschein genommen.

Im Bauhof bittet der Vorsitzende um Wortmeldungen zu Tagesordnungspunkt 4. Herr Dührkop teilt mit, dass von Seiten verschiedener Eltern die Einrichtung einer Matschstraße gewünscht wird. Diesbezüglich ergibt sich unter den Ausschussmitgliedern eine Diskussion. Herr Schneider weist darauf hin, dass hierfür Trinkwasser erforderlich sein wird. Die Ausschussmitglieder kommen schließlich darüber überein, dass die Erfahrungen beim Freibad abgewartet und der Vorschlag in einer der nächsten Sitzungen erneut beraten werden sollte.

Herr Plettenberg schlägt vor, bei erneuter Beschaffung von Spielgeräten ein Spiel-schiff zu erwerben und legt Fotos zur Einsichtnahme vor.

Herr Hehnke befürwortet eine Besichtigung des Spielplatzes in Tornesch, Tuja-weg, der parkähnlich angelegt wurde.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die Anregungen und sagt deren Berücksichtigung bei gegebenem Anlass zu.

Herr Thomas Kasimir nimmt ab 18.40 Uhr an der Sitzung teil.

zu 5 Antrag der SPD zum Jugendhaus Moorrege

Vorlage: 235/2008/MO/BV

Grundlage der Beratung ist die Sitzungsvorlage der Verwaltung vom 23.12.2008 , der Antrag der SPD-Fraktion vom 04.11.2008 , das Ergebnisprotokoll der 2. Beiratssitzung des Jugendhauses Moorrege sowie der Vertrag zwischen dem Kirchenkreis Pinneberg und der Gemeinde Moorrege vom 11.07.2007. Herr Eggers weist darauf hin, dass bereits einige der gewünschten Änderungen an und im Haus der Jugend umgesetzt wurden. Hiervon konnten sich die Ausschussmitglieder bereits bei der Besichtigung des Grundstückes und des Gebäudes überzeugen. Bezüglich der von der SPD-Fraktion beantragten Sanierung des Heizsystems ergibt sich eine

rege Diskussion.

Sowohl Herr Bürgermeister Weinberg als auch der Vorsitzende weisen ausdrücklich darauf hin, dass mit dem Vertrag vom 11.07.2007 Gebäude und Grundstück von der Gemeinde dem Kirchenkreis kostenfrei zur Verfügung gestellt wurde. Gem. § 4 des Vertrages zahlt die Gemeinde an den Kirchenkreis eine Sachkostenerstattung in Höhe von bis zu 1.500,00 € jährlich. Im Übrigen weist Herr Weinberg darauf hin, dass die Heizungsanlage vom Kirchenkreis funktionsfähig übernommen wurde. Dies hat die Fa. Schreiber ausdrücklich bestätigt. Die Sanierung der Heizungsanlage erfolgt erst wenn die Funktionsfähigkeit nicht mehr gegeben ist.

Herr Plettenberg hält das von den Jugendlichen gewünschte Hinweisschild für sinnvoll und schlägt die Beschaffung vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugendpflege und Sport nimmt die Anlagen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen : 0
Enthaltungen: 2

zu 6 Aufstellung eines Fitnessgerätes für Senioren

Der Vorsitzende erläutert nochmals die Idee, ein Fitnessgerät für die Senioren anzuschaffen und in der Nähe der Bocciabahn aufzustellen. Er reicht einen Artikel mit Abbildungen von geeigneten Geräten herum. Die Kosten betragen zwischen 2.500,00 € und 5.000,00 €. Der Vorschlag wird von der Mehrheit der Ausschussmitglieder unterstützt. Herr Niedworok spricht sich dagegen aus und verweist auf die vor einigen Jahren in Mode gekommenen Trimm-Dich-Pfade, die bereits jetzt kaum noch Beachtung finden und entsprechend verwahrlost sind. Es ergibt sich eine rege Diskussion. Der Vorsitzende schlägt vor, ihn zu ermächtigen, ein Fitnessgerät bis zu einem Betrag von 3.000,00 € auszusuchen und einen entsprechenden Beschluss vom Finanzausschuss einzuholen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugendpflege und Sport ermächtigt den Vorsitzenden, ein Fitnessgerät für Senioren bis zu einem Betrag von 3.000,00 € auszuwählen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 2

zu 7 Verschiedenes

Herr Dührkop weist darauf hin, dass auf dem Spielplatz im Rehwisch die Platten befestigt werden müssen. Herr Hehnke spricht nochmals die Erneuerung der Sandkiste an und hält dies für überflüssig, da der Spielplatz nicht ausreichend frequentiert wird. Aus diesem Grunde sollte seiner Ansicht nach dort nicht mehr investiert werden. Frau Willmann widerspricht dieser Auffassung . Sie berichtet, dass gerade im Bereich Rehwisch Kinder im Spielplatzalter heranwachsen. Die Ausschussmitglieder sind sich darauf hin einig, eine neue Sandkiste aufzustellen. Herr Kasimir ist der Auffassung, dass der Untergrund der Bocciabahn zu weich ist und fragt an, ob man eine Verdichtung durch Rüttlung vornehmen kann. Dies wird von Herrn Glashoff verneint. Bei einer Rüttlung könnte das Regenwasser nicht mehr ablaufen. Er schlägt vor, den Untergrund zu walzen. Dieser Vorschlag wird von den Ausschussmitgliedern begrüßt. Herr Weinberg weist abschließend darauf hin, dass die Bocciabahn von den Sportlern belaufen bzw. mit Fahrrädern befahren und somit der Untergrund immer wieder aufgewühlt wird.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.05.2009

Sönke Eggers

Regina Klüver